



## Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0164/2020

Vorlage: <b>ST/0155/2020</b>		Datum: 26.08.2020	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	80-Amt für Wirtschaftsförderung	Az.: 61 AL	
<b>Betreff:</b>			
<b>Stellungnahme zum Antrag der SPD-Ratsfraktion: Umwandlung innerstädtischer Büroräume in Wohnraum</b>			
Gremienweg:			
03.09.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verworfen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

### Stellungnahme:

Die Umnutzung nicht genutzter Büroflächen ist ein Mittel, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. In den vergangenen Monaten wurde hierzu auch vereinzelt Bauanträge gestellt.

Es besteht für das Stadtgebiet jedoch keine vollständige Zusammenstellung über leerstehende Büroflächen und eine flächendeckende Erhebung und Ansprache der Eigentümer wäre mit einem sehr hohen personellen Aufwand verbunden. Dieses Personal steht zurzeit nicht zur Verfügung.

Die Stadt kann deshalb gegenwärtig nur gezielt auf bestimmte Eigentümer gehen. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung tut sie dies bereits auch seit Jahren und wirbt jeweils dafür, die Umwandlung in Wohnnutzungen zu erwägen. Oftmals bestehen hier aber neben der baurechtlichen Situation auch steuerrechtliche Herausforderungen. Trotzdem wird die Stadt auch weiterhin aktiv auf Eigentümer zugehen, für die Schaffung von Wohnraum werben und bei Fragen und Schwierigkeiten beraten.

Unabhängig davon liegt ein Schwerpunkt der Verwaltung in der möglichst zügigen Schaffung von Baurecht und der Bescheidung von Bauvoranfragen und Bauanträgen, um die Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnraum schnell zu schaffen.

### Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt, dass die Verwaltung im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten weiterhin Kontakt zu Eigentümern aufnimmt, die über leerstehende Büro- und Gewerbeflächen im Innenstadtbereich verfügen. Gemeinsam mit den Eigentümern soll dann eine mögliche Umwandlung dieser Flächen in bezahlbaren Wohnraum geprüft werden. Eine flächendeckende Erhebung zu leerstehenden Büroflächen wird aber nicht durchgeführt.